***Pädagogische Konzeption zur Durchführung des Ganztagsangebotes***

***in der GS Wermsdorf***

*Wermsdorf (Sitz der Schulverwaltung) und seine zehn Ortsteile umfassen insgesamt ca. 6000 Einwohner. Die Kinder werden in sechs Kindertagesstätten, zwei Grundschulen und einer Oberschule betreut, unterrichtet und gefördert. Der Träger des Hortes an unserer Grundschule ist der ASB.*

*Das Gebäude unserer Grundschule wurde 1724 gebaut. Es diente damals als Poststation. Jetzt werden die Räume und Außenanlagen sowohl für den Unterricht als auch für den Hort genutzt. Eine enge Absprache und Koordination war und ist deshalb sehr wichtig. Da die Klassenräume am Nachmittag durch den Hort belegt sind, können GTA im Computerraum, in kleinen Nebenräumen oder außerschulischen Plätzen stattfinden. Im Schuljahr 2017/2018 werden aktuell 107 Schüler/innen in fünf Klassen von 7 Stammlehrerinnen davon 4 Teilzeitbeschäftigten, einer Grundschul- und einer Gymnasiallehrerin mit Teilabordnungen unterrichtet. An unserer Einrichtung integrieren wir 9 Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache und drei mit sozial- emotionalem Förderbedarf.*

*Das soziale Umfeld unserer Kinder sowohl innerhalb als auch außerhalb ihrer Familien verändert sich in den letzten Jahren. Mit steigender Tendenz wachsen Kinder in schwierigen häuslichen Verhältnissen auf. Durch die ländliche Lage müssen die Eltern oftmals lange Fahrzeiten zur Arbeitsstelle in Kauf nehmen, so dass die Kinder die meiste Zeit in der Schule, im Hort oder allein zu Hause verbringen. Soziales Lernen findet also zunehmend außerhalb der Familie statt. Dabei ist der steigende Konsum audiovisueller Medien zu beobachten, der sich leider nachteilig auf die soziale und schulische Entwicklung der Kinder auswirkt.*

*Um den Kindern ein ansprechendes Umfeld zu gestalten, gehören verschiedene Traditionen in den Jahresverlauf von Schule und Hort:*

* *Abschied von der Fibel*
* *Grundschulfahrt oder -wanderung*
* *Schulfeste*
* *Schnuppertage der Kindertagesstätte*
* *Teilnahme an Sportwettkämpfen*
* *Leseabend oder Lesenacht*
* *Feierliche Verabschiedung der 4. Klasse mit Programm der Klasse 1*
* *Gestaltung des Schulanfangs durch die 4. Klasse*
* *Seniorenprogramme*
* *Mutter-/Vatertagsveranstaltungen*
* *Kindergeburtstagsfeiern*
* *weitere gemeinsame Feste auf Klassen- und Schulebene, Wandertage*

*Um den sich verändernden Bedingungen gerecht zu werden, planen und gestalten wir unser GTA mit besonderen Zielstellungen- diese sind aktuell:*

*Ziele für Antragszeitraum*

* *Schaffung von Angeboten für differenziertes Lernen und damit*
* *Absicherung des zunehmenden Bedarfs an individueller Förderung für Kinder mit Entwicklungsbesonderheiten, Vorbeugung von Schwierigkeiten im Lernen und Verhalten*
* *Vertiefung und Ausbau der Unterrichtsarbeit*
* *Entwicklung der Kreativität sowie Wecken und Festigen von Interessen durch unterschiedliche Angebote, Stärkung übergreifender Kompetenzen*
* *Verbesserung der Sozialkompetenz und Unterstützung bei sozialen Problemlagen*
* *Betreuung der Kinder bei der Bewältigung ihrer Hausaufgaben, besondere Unterstützung leistungsschwacher Kinder*
* *Grundlagen im Umgang und in der Arbeit mit dem Computer erweitern und festigen*
* *Angebot eines breiten Spektrums der Freizeitgestaltung*
* *Festigung sozialer Kontakte durch Bildung klassenübergreifender Gruppen*

*Bezug zum Schulprogramm*

*Die Kinder sollen in unserer Grundschule in einer toleranten und gewaltfreien Gemeinschaft lernen können und dabei eine chancengleiche Entwicklung unabhängig ihrer sozialen Herkunft erfahren. So sollen z.B. neben den schulischen Angeboten jedem Kind auch Einblicke in Freizeitgestaltung durch Hort und Vereine ermöglicht werden.*

*Für die Konzeptgestaltung wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrerinnen, Erzieherinnen und Eltern gebildet. Eltern und Kinder beteiligen sich mit großer Begeisterung an den Ganztagsangeboten und wünschen sich die stetige Fortführung dessen. In Gesprächen/ Fragebögen werden Meinungen, Wünsche und Vorschläge erfasst. Zum Ende des laufenden Schuljahres erhält jedes Elternhaus einen Informationsbrief. Dieser gibt Auskunft über die Ganztagsangebote des kommenden Schuljahres. Eine Übersicht im Schulhaus und die Homepage der Grundschule informiert über verschiedene Ganztagsangebote.*

*Begründung der Schwerpunktsetzung*

*WIR WOLLEN*

* *den Kindern Zeit zum Lernen geben und uns Zeit für sie nehmen*
* *ein Miteinander von gegenseitigem Vertrauen und Verstehen schaffen*
* *die Persönlichkeit der Kinder stärken*
* *zur positiven Entwicklung ihrer Sozialkompetenz beitragen*
* *die individuellen Lernvoraussetzungen berücksichtigen*
* *Grundkenntnisse vermitteln und den Kindern das Lernen lehren*
* *sie befähigen, ihren Weg zu finden.*

*DENN*

* *jedes Kind will mit Freude lernen*
* *jedes Kind kann und will etwas leisten*
* *jedes Kind möchte selbständig werden*
* *jedes Kind will sich geborgen fühlen*
* *jedes Kind möchte Freunde finden.*

*Organisationsform*

*Wir wählen die* ***teilweise gebundene Organisationsform*** *des Ganztagsbetriebes aus folgenden Gründen:*

*Die Angebote werden den Kindern und Eltern vorgestellt. Jedes Angebot strebt individuelle Ziele an und lebt nur, wenn kontinuierlich und effektiv geplant und gearbeitet werden kann. Daher melden sich die Kinder, in Absprache mit den Eltern, in Einzelfällen auch mit den Lehrern, verbindlich für das laufende Schuljahr an. Der Wechsel des Ganztagsangebotes ist zum Ende des 1. Schulhalbjahres möglich.*

*Die Auswahl der Teilnehmer am Ganztagsangebot “Hausaufgabenbetreuung” ergibt sich aus der Absprache von Lehrerinnen und Erzieherinnen. Hier werden leistungsschwache Schüler berücksichtigt und zu Beginn des Schuljahres festgelegt. Eine Änderung ist nach Absprache mit den Beteiligten jederzeit möglich. Alle anderen Kinder fertigen ihre Hausaufgaben im Rahmen der Hortbetreuung an. Die “Vorbereitung von Schülern aus den Klassen 2-4 auf die Teilnahme an Schulwettkämpfen” erfolgt nach Sportart und den erbrachten Leistungen. Als einziges offenes GTA wird die “Leseecke” durchgeführt.*